



Ausgabe 48 • Donnerstag, 26. November 2020

20 Jahre - Chris Haarmonie

Seit gut zwei Jahrzehnten betreibt Christiane Bosch-Junus ihren Frisör-Salon in der Bruckstraße in unserer schönen Gemeinde. Die gebürtige Jungingerin ließ sich nach ihrer Frisör-Ausbildung zunächst in Stuttgart nieder. Dort arbeitete sie für viele Jahre in einem großen Studio und absolvierte hier auch ihren Meister-Titel. Durch einen Krankheitsfall in der Familie kam sie wieder zurück nach Jungingen und ergriff die einmalige Chance, ihren damaligen Ausbildungsbetrieb unter eigener Regie fortzuführen. Sie bewies viel Mut, nahm das große Risiko auf sich und wurde dafür bis heute belohnt. Viele Kunden kommen bereits in zweiter oder teilweise sogar dritter Generation. „Das sei schon etwas ganz Besonderes“, verriet sie Bürgermeister Oliver Simmendinger, der es sich nicht nehmen ließ zum Jubiläum zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen. Auch wenn unser Rathauschef zu seinem Leidwesen schon längst nicht mehr zum Frisör braucht, würde er sich im Bedarfsfall durchaus die Frage stellen: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah? So oder so ist es für Jungingen eine richtig gute Sache auf eine eigene Frisörin zurückgreifen zu können. Wir gratulieren Frau Bosch-Junus deshalb recht herzlich zum Jubiläum, sagen Danke für ihren Mut und ihr Engagement - auch in diesen aktuell schwierigen Zeiten. So gibt es für viele zufriedene Kunden hoffentlich noch lange die Möglichkeit für einen Besuch bei Chris Haarmonie: einmal Waschen, Schneiden, Föhnen und ganz viel Herz und Freundlichkeit dazu.



Die Gemeinde Jungingen ist auf der Suche nach Wohnraum für Flüchtlinge

Von Interesse sind leer stehende Häuser und jegliche Größe von (Miet-)Wohnungen. Sollten Sie entsprechenden Wohnraum anbieten können bitten wir Sie, sich mit der Gemeindeverwaltung Jungingen, Tel. 07477 8730 oder E-Mail an: info@jungingen.de in Verbindung zu setzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

SARS CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis

2.355 Fälle insgesamt (2.182)

405 Aktuell Infizierte (444)

1.876 Genesene (1.666)

74 Covid-19-Todesfälle (72)

91.4 Inzidenz (116.2)

Stand 23.11.2020, 15.00 Uhr (Zahlen der Vorwoche)

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Ach was?!



Winterdienst: Wir sind für Sie da!

Die Vorbereitungen für den anstehenden Winterdienst wurden in den letzten Wochen vom Bauhof durchgeführt und sind mittlerweile abgeschlossen. Doch was verbirgt sich eigentlich dahinter?

Bereits Ende Oktober wurden die Streustofflager aufgefüllt, die Streukisten an festgelegten Standorte verteilt, sämtliche Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, die man für den Winterdienst benötigt, gewartet und einem Funktionstest unterzogen. Danach werden an den Fahrzeugen die Schneepflüge, die Streuer und die Seitenkippschaufel zum Beladen der Streugeräte montiert und getestet.

Im Straßenkontroll- und Alarmierungsplan wird festgelegt, welcher Bauhofmitarbeiter in welcher Woche den Einsatz leitet. Dieser macht dann jeden Morgen um **vier Uhr** seine Kontrollfahrt, um zu entscheiden, ob ein Winterdiensteinsatz tatsächlich erforderlich ist. Wenn ja, werden die eingeteilten Kollegen angerufen und der Winterdienst startet gegen fünf Uhr, bei starkem Schneefall entsprechend früher.

Die Gemeindestraßen, für die der zehn Jahre alte **JCB-Schlepper** (früher Unimog) zuständig ist, sind in drei Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Bei starken Schneefällen werden die Straßen der höchsten Kategorie rot (Steilstrecken) solange geräumt und gestreut, bis diese sicher befahrbar sind. Erst dann wird mit den Straßen der beiden anderen Kategorien begonnen. Wir bitten deshalb schon an dieser Stelle um Verständnis, dass bei starkem Schneefall nicht alle Straßen gleichzeitig frei geräumt werden können. Der neun Jahre alte **Holder-Schlepper** räumt und streut die öffentlichen Gehwege, die Wohnwege, die Radwege und die kleineren Parkplätze. Eine zusätzliche Handkolonne ist für die Treppen, schmale Fußwege, Unterführung, öffentliche Gebäude und

den Friedhof zuständig und mit dem ebenfalls neun Jahre alten **John-Deere-Gator** unterwegs. Bei starken Schneefällen besteht die Handkolonne aus zwei Mitarbeitern.

Zum Winterdienst verpflichtet ist die Gemeinde ausschließlich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen, also an Steilstrecken und Kreuzungen. Diese müssen wochentags um 7.00 Uhr, an den Wochenenden und feiertags um 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Abends endet der Winterdienst um 20.00 Uhr. **Alle** anderen Bereiche werden **freiwillig** geräumt und gestreut.

Bei nassem Schnee lässt es sich manchmal nicht vermeiden, dass Schnee von den Schneepflügen vor die Einfahrten fällt. Dies ist gewiss keine Absicht, sondern lässt sich nicht vermeiden. Wir sind hier auf das Verständnis und die Mithilfe unserer Bürger angewiesen. Sehr oft ist die Lufttemperatur um fünf Uhr morgens noch knapp über dem Gefrierpunkt. Sinkt diese bei aufklarendem Himmel etwas tiefer ab, werden die vorher nassen Straßen plötzlich spiegelglatt. Trotz dieser Problematik wird alles versucht, damit unsere Verkehrsteilnehmer und Fußgänger sicher durch unseren schönen Ort kommen. Allen voran das Team vom Bauhof, welches täglich zu früher und später Stunde und auch am Wochenende für unsere Bürger unterwegs ist. Gut zu wissen - der Winter kann kommen!



Bereitschaftsdienste



**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an Wochenenden/Feiertagen
abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens**
Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 bis 19.00 Uhr
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

HNO-Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

**Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe
Kreisklinik Balingen**
Tel. 07433 9092-0

Unfallrettungsdienst
Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

Sozialstationen
Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.
Tel. 07471 984860
Sozialstation St. Franziskus e.V.
Tel. 07475 91379

Pflegedienst
Sterbebegleitung/Trauerbewältigung
Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband
für das Dekanat Zollern e.V.
Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel.
07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

Tierärztlicher Notdienst
Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

Apothekenbereitschaftsdienst
Festnetz kostenfreie Rufnummer 0800 0022833
Mobilnetz 22833 oder Homepage: www.aponet.de
von jeweils 8.30 bis um 8.30 Uhr am nächsten Tag

Donnerstag, 26.11.2020
Apotheke Spranger, Obertorplatz 1, Hechingen
Tel. 07471 2387

Freitag, 27.11.2020
Rammert-Apotheke, Bahnhofstraße 13, Bodelshausen
Tel. 07471 96 00 21

Samstag, 28.11.2020
Apotheke Rangendingen, Haigerlocher Straße 14
Tel. 07471 8090

Sonntag, 29.11.2020
Eichenberg-Apotheke, Marktstraße 5, Hirrlingen
Tel. 07478 91170

Montag, 30.11.2020
Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 7, Hechingen
Tel. 07471 9840800

Dienstag, 1.12.2020
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 21 Balingen
Tel. 07433 21418

Mittwoch, 2.12.2020
Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Straße 14, Bisingen
Tel. 07476 94655956

Aktuelle Informationen



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Rotkreuzkurs:
Erste-Hilfe-Grundlehrgang in Balingen
Freitag, 4.12.2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr
im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Rotkreuzkurs:
Erste-Hilfe-Grundlehrgang in Balingen
Freitag, 11.12.2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr
im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Erste Hilfe am Kind in Balingen
Samstag, 12.12.2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr
im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Rotkreuzkurs:
Erste-Hilfe-Grundlehrgang in Ebingen
Samstag, 16.1.2021, von 8.30 bis 16.30 Uhr
im DRK-Forum Albstadt, Sonnenstr. 54.

Kursanmeldungen
unter Tel. 07433 909999 oder www.drk-zollernalb.de.

DRK-Gymnastik fällt bis auf Weiteres aus
Aufgrund der aktuellen Situation der COVID-19-Pandemie und der weiter steigenden Infektionszahlen hat sich der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. entschlossen alle DRK-Gymnastik-Gruppen bis auf Weiteres abzusagen. Wir bitten für diese präventive Maßnahme betr. der Risikogruppen um Verständnis. Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Tel. 07433 9099-843 oder elvira.bruehle@drk-zollernalb.de.

DRK-Kleiderladen für alle geöffnet
Wir sind eine Fundgrube für alle Bürger/-innen, für kostenbewusste Menschen und Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten in Sachen Mode und Nachhaltigkeit. Der Kleiderladen ist an folgenden Tagen geöffnet: Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr Verkauf und Warenannahme, Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr Warenannahme, Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr Verkauf und Warenannahme, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr Verkauf und Warenannahme, Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr Warenannahme. Schnelles Wegwerfen war gestern! Geben Sie Ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe oder Accessoires direkt im Kleiderladen des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e.V. ab. Mit den Erlösen werden soziale Projekte finanziert. Bedürftige Personen erhalten nach Vorlage eines Nachweises attraktive Vergünstigungen.

BEK geht wieder in Betrieb

In 2019 wurde die erst wenige Jahre alte Technik im BEK durch eine noch effizientere und modernere Ausstattung ersetzt. Nach kurzer Inbetriebnahme musste die Anlage allerdings wieder ausgeschaltet werden. Qualitätsprobleme seitens des Herstellers verursachten einen erheblichen Kesselschaden. Nachdem dieser nun monatelang in Teilen getauscht und repariert wurde, kann das BEK nun endlich wieder in Betrieb gehen.

Dem geht ein Probetrieb voraus, bei dem alle verbauten Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion überprüft und getestet werden. Dazu gehört auch das Dampfsicherheitsventil, welches verhindert, dass zu große Drücke im Kessel entstehen. Wenn das Sicherheitsventil auslöst, ist ein weit hörbares Zischen zu hören, was beim Probelauf auch einige Male der Fall sein wird.

Dies ist jedoch ganz normal und kommt im Regel-Betrieb nur ganz selten vor. Wenn die Anlage wieder im Normalbetrieb läuft, nehmen auch die großen Holzvorräte wieder ab, die rund ums BEK gelagert werden mussten.

Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jungingen, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, Telefon 07477 873-0, Fax 07477 8259, E-Mail info@jungingen.de.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstraße 18, Telefon 07072 9286-0, Fax 07033 3207701. E-Mail jungingen@nussbaum-weilderstadt.de

Verantwortlich: für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: BM Oliver Simmendinger, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Berufliches Schulzentrum Hechingen (BSZ)

Folgen! Liken! Informieren!

Die traditionellen Informationsveranstaltungen des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) müssen dieses Jahr leider ausfallen. Dennoch haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich ausgiebig über ihre neue Schule zu informieren. Bisher konnten sich Schülerinnen und Schüler vor Ort am Tag des Beruflichen Gymnasiums und am Infotag über das vielfältige Angebot des Beruflichen Schulzentrums informieren - sei es Berufliches Gymnasium, Berufskolleg, AVdual, Berufsfachschulen, VABO oder die klassische Berufsschule. Es gab Vorträge zu den verschiedenen Schularten, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gaben weitere Auskünfte. Dies ist Corona-bedingt dieses Schuljahr nicht möglich. Dennoch können sich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen und alle weiteren Interessenten bestens über ihren nächsten Karriereschritt informieren, denn das Hechinger Schulzentrum beschreitet neue Wege: Seit dem 23. November erhält jeder Schüler einer Abschlussklasse der abgebenden Schulen, also die Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Realschulen, eine „Goodiebag“, in der sich kleine Willkommensgeschenke befinden: ein Kuli, ein Post-it-Block, Traubenzucker und nicht zuletzt eine Postkarte mit QR-Codes. Über diese können die Schülerinnen und Schüler ihre künftige Schule schon jetzt auf digitalem Wege kennenlernen. Ein QR-Code führt direkt auf die Homepage des BSZ. Hier können sich selbstverständlich auch die Eltern über das vielfältige Angebot oder die Zugangsvoraussetzungen der einzelnen Schularten informieren. Ein anderer QR-Code leitet zur Facebook-Seite der Schule, ein weiterer direkt zu Instagram. Hier besteht für die Schülerinnen und Schüler der abgebenden Schulen die Möglichkeit, ihre künftige Schule zu liken und dieser zu folgen. So können sie jetzt schon am Schulleben ihrer künftigen Schule teilnehmen. Außerdem wird das BSZ in seinen Social-Media-Auftritten Schwerpunktwochen setzen und mit der „Digitalen Woche des Beruflichen Gymnasiums“ vom 30. November bis 4. Dezember starten. Bis Februar werden ähnliche Schwerpunktwochen zu den anderen Schularten folgen. In diesen Wochen wird das BSZ spezielle Informationen zu den einzelnen Schularten, Erklärvideos und Filme von Schülerinnen und Schülern posten. Am 9. Dezember bieten außerdem alle beruflichen Schulen des Zollernalbkreises, also in Albstadt, Balingen und Hechingen, einen digitalen Vortrag zu ihrer Schule an. Im Anschluss können auf digitalem Wege Fragen gestellt werden. Die Zugangsdaten zu den Vorträgen werden noch bekanntgegeben. Dieser Abend wird auch über Instagram und Facebook zu verfolgen sein.

Netze BW GmbH

Wichtige Frist für Solaranlagen & Co. läuft ab

Besitzer müssen ihre Anlage bis Ende Januar in ein bundesweites Register eingetragen - sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung.

Wer eine Solaranlage betreibt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss einen wichtigen Termin beachten: Bis zum 31. Januar 2021 müssen alle Anlagen im neuen „Marktstammdatenregister“ der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Bei der Bundesnetzagentur entsteht dadurch erstmals ein Überblick über alle dezentralen Erzeugungsanlagen in Deutschland wie Solar- und Biogasanlagen, Batteriespeicher oder Blockheizkraftwerke.

Im Netzgebiet der Netze BW wurden in den vergangenen Monaten bereits alle Besitzer angeschrieben und auf die Anmeldepflicht aufmerksam gemacht.

Ist die Anlage am Stichtag 31. Januar 2021 nicht erfasst, hat das Folgen: Die Netzbetreiber dürfen erst dann wieder Einspeisevergütung auszahlen, wenn die Registrierung nachgeholt wurde. Die Registrierung selbst erfolgt über ein spezielles Online-Portal der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de. Die dabei erforderlichen Daten stellt die Netze BW schriftlich oder online zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auch unter www.netze-bw.de/mastr.

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen

Neue Corona-Verordnung

Mit Beschluss vom 18. Oktober 2020 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert.

Seit Montag, 19.10.2020, gilt in ganz Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3. Dies bedeutet auch für die Kirchengemeinden verschärfte Maßnahmen. Ab sofort gilt bis zum Ende dieser Stufe, dass die Kontaktdaten der Gottesdienst-Teilnehmer erhoben werden müssen.

Erfasst werden durch den Ordnerdienst am Eingang: Name, Vorname sowie Adresse bzw. Telefon-Nr. der einzelnen Gottesdienstbesucher. Die Erfassung unterliegt der strengen Datenschutzverordnung der Erzdiözese Freiburg und wird allein für den Zweck einer notwendigen Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt angelegt und nach einer Frist von vier Wochen wieder vernichtet.

Das entsprechende Formular hierzu finden Sie auf unserer Homepage: kath-burladingen.de

Weitere aktuelle Meldungen zur Corona-Pandemie erfahren Sie auf der Homepage der Erzdiözese Freiburg - www.ebfr.de

Formulare werden auch am Eingang von den Ordnern bereitgelegt. Sie müssen von den Mitfeiernden ausgefüllt werden.

Die Gottesdienstteilnehmer sind nicht zur Datenangabe verpflichtet, jedoch ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten ohne die namentliche Erfassung nicht möglich. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und um gegenseitige Rücksichtnahme!

Das Tragen einer Alltagsmaske, eines Schals oder eines Tuchs vor Mund und Nase ist verpflichtend. Gemeindegesang ist nicht möglich.

Wir bitten weiterhin um Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten.

Anmeldung: im Pfarrbüro (zu den Öffnungszeiten, sowie zu den Telefonzeiten), Tel. 07475 351

Samstag, 28. November

11.00 Uhr(Mel) Beichtgelegenheit

18.30 Uhr(Bur) Eucharistiefeier/Vorabendmesse zum

1. Advent mit Firmung

18.30 Uhr(Gau) Eucharistiefeier/Vorabendmesse zum 1. Advent

Sonntag, 29. November - Erster Adventssonntag

10.00 Uhr(Jun) Eucharistiefeier (für die Pfarrgemeinde)

10.00 Uhr(Sal) Eucharistiefeier

Sachspenden für Tafelladen

14.00 Uhr(Rin) Andacht im Advent

Donnerstag, 3. Dezember

6.00 Uhr(Bur) Rorategottesdienst- Eucharistiefeier

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

eingeschränkt während aktueller Pandemie

Das Pfarrbüro ist für externe Besucher/innen geschlossen, jedoch telefonisch erreichbar von Dienstag bis Freitag: jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 07475 351

Zum Schutz aller möchten wir in der momentanen Corona-Situation den Publikumsverkehr im Pfarrbüro einschränken und bitten nur in dringenden Fällen persönlich vorbeizukommen. Wir bitten auf jeden Fall um telefonische Voranmeldung zu den bekannten Öffnungszeiten.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen am Telefon oder auch per E-Mail. Sie können uns Nachrichten natürlich auch über unseren Briefkasten zukommen lassen

Danke für Ihr Verständnis!

Unser Angebot für Familien in der Adventszeit

Adventsweg nicht nur für Familien in der Kirche

„Mit den Krippenfiguren Weihnachten entgegen gehen“

An jedem Adventswochenende werden ein paar der Krippenfiguren in der Kirche aufgebaut. Zu jeder aufgebauten Szene gibt es einen kurzen biblischen Text und ein paar Impulsgedanken, über die man sich innerhalb der Familie unterhalten kann. Hierbei können auch schon die ganz Kleinen mitmachen. Jedes Wochenende rückt eine andere Szene und andere Figuren in den Mittelpunkt.

Zu jeder Szene gibt es ein kleines Gebet und einen Umschlag mit Krippenfiguren aus Tonpapier zum zuhause fertig basteln. Wenn man alle Umschläge gesammelt hat, dann hat man nach dem vierten Advent eine fertige Krippe aus Tonkarton und Transparentpapier fürs Fenster zuhause. Alles, was zum Basteln benötigt wird (außer Schere und Kleber), befindet sich im Umschlag.

Herzliche Einladung!

Die Kirche St. Silvester in Jungingen, Kirchrain, 5 ist täglich geöffnet bis 18.00 Uhr

Handysammelaktion der Junginger Kommunionkinder ein voller Erfolg!

Handys spenden – Gutes tun!

41 Handys enthalten so viel Gold wie eine Tonne Gold-Erz! Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken: durch das Recycling der enthaltenen Rohstoffe werden Ressourcen geschont. Mit den Verkaufserlösen dieser Rohstoffe werden Hilfsprojekte unterstützt.

Die Junginger Kommunionkinder haben über 200 ausgediente Handys gesammelt. Dieser tolle Erfolg übertrifft alle Erwartungen!

Die Handys werden nun an missio für die Aktion Schutzengel weitergeleitet.

Vielen Dank an die zahlreichen Spenderinnen und Spender!

Ökumenische Veranstaltungen



Ein Weg durch den Advent in der Kirche

Familien mit Kindern, Omas mit Enkeln oder Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, sich in der Silvesterkirche mit Maria und Josef, dem Engel Gabriel und den Hirten auf den Weg zu machen, um bis Weihnachten im Stall anzukommen. Am Christkönigsaltar wird ab kommendem Freitag wöchentlich der Weg von der Verkündigung über die Reise von Maria und Josef bis zur Geburt im Stall mit Krippenfiguren dargestellt. Zum nächsten Adventswochenende wird die Szene dann erweitert. In einer Gebetsecke finden die Familien einen Gebetstext zum Mitnehmen oder zum direkten Gebet. Wer daheim basteln möchte, darf einen Briefumschlag mit Bastelvorlagen passend zur Szene mitnehmen. So hat am Ende der Adventszeit jede Familie eine Krippenszene fürs Fenster gestaltet.

Wir müssen auf die Hygienevorschriften hinweisen:

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (ab 6 Jahren), Abstand halten und immer nur eine Familie/Haushalt an der Krippe. Trotz allem freuen wir uns auf eine schöne Adventszeit.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 29. November - 1. Advent

Wochenspruch:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sach 9,9)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche
(Pfarrer Jungbauer)

Donnerstag, 3. Dezember

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Liebe Mitchristen,

sieht man im Fernsehen Bilder von Menschenansammlungen, dann denkt man: Entweder sind wieder mal Querdenker und Corona-Leugner unterwegs, oder es muss ein Film von früher sein, vor Corona, als Menschen noch ungezwungen

in großer Anzahl beieinander sein konnten.

Auch der Wochenspruch für die Woche des ersten Advents scheint ein Relikt aus der guten alten Zeit zu sein, als noch Menschenmassen beim Empfang für einen König die Straßen säumen konnten.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ So kündigt der Prophet Sacharja (Kapitel 9 Vers 9) die Ankunft, den Advent, eines Königs an. Er sagt: „Siehe, dein König kommt zu dir!“ Du, Volk Israel, höre: Dein König kommt zu dir! Das ist dann kein König der Willkür, der auf deine Kosten ein gutes Leben haben will. Dein König - der ist gerecht und hilft dir.

Dieser König wird all die guten Ansätze von König Salomo, dem Friedenskönig, voll und ohne Einschränkung entfalten. Und das, was König Salomo konnte und wollte, wird dieser König, der zu euch kommen wird, weit übertreffen.

Doch dann, etwa 550 Jahre nach der Ansage des Propheten Sacharja, kommt ein Wanderprediger aus Nazareth. Er reitet in die Stadt des Friedens („Jerusalem“) ein - auf einem Esel! Statt des roten Teppichs liegt da ein grüner aus Zweigen. Statt offizieller Musik erklingt der Pilgerruf „Hosianna dem Sohn Davids!“ Statt dass ihm ein festlicher Empfang am Hof bereitet wird, muss er erst selbst den Tempel reinigen. Statt eines Empfangs im Schloss hält er das Passamahl als Abschiedsmahl mit seinen Freunden in einem bescheidenen Quartier. Statt einer Truppenparade erfolgt die Gefangennahme durch Soldaten. Statt Regierungsgeschäfte zu übernehmen, wird dieser König ans Kreuz genagelt, und statt der Königskrone wird ihm die Dornenkrone aufgesetzt. Und die Inschrift INRI („Jesus von Nazareth, König der Juden“) steht nicht am Königsschloss, sondern am Kreuzesbalken. Statt Gerechtigkeit für sich selbst durchzusetzen, erleidet er den Tod am Kreuz, um alle, die an ihn glauben, gerecht zu machen.

Es ist also vieles ganz anders bei diesem Einzug in Jerusalem. Der König Jesus wird zum Helfer und Heiland aller Menschen und aller Völker. Und dass das wahr ist, erweist Gott durch die Auferweckung dieses Königs am Ostermorgen. Um diesen König geht es am ersten Advent, geht es das ganze Kirchenjahr über: um den gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und erwartungsvolle Adventszeit!

Ihr Pfarrer Herbert Würth

Vereinsmitteilungen



IGNUK

Interessen Gemeinschaft für Naturkunde
und Umweltschutz Killertal e.V.



IGNUK e.V.

Christbaumverkauf am 12. Dezember 2020

Wie in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr wieder ein Christbaumverkauf beim alten Bauhof in Hinter Höfen statt. Zum Verkauf kommen hauptsächlich **Nordmanntannen** und **Blaufichten**. Wer den Wunsch nach einem größeren Baum hat, Standardgröße ist 170 - 250 cm, sollte sich mit Roland Bosch, Tel. 1481 in Verbindung setzen.

Eine gemütliche **Weihnachtsmarkt-Hockete** - wie seit vielen Jahren sehr beliebt - wird es Corona-bedingt in diesem Jahr **nicht geben**. Ob ein Marktstand in irgendeiner Form durchgeführt werden kann, ist zur jetzigen Zeit noch nicht sicher. Nähere Infos hierzu sind vielleicht im nächsten Gemeindeblatt möglich. Aber irgendetwas geht bestimmt immer.

Musikverein "Eintracht" Jungingen e.V.



Musikproben/Auftritte:

Freitag, 27.11.2020

18.15 Uhr keine Probe

20.00 Uhr keine Probe